

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozialausschuss
Sitzung Nummer	21/2021-2026
Datum	06.03.2024
Sitzungsbeginn	15:00
Sitzungsende	17:05
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TeilnehmendeVorsitz:

Dr. Rauber, David

Mitglieder:

Esch, Gudrun

Dr. Sattler, Daniel

Arch, Stefan

Bender, Matthias

Berns, Wolfgang vertritt Frau Anna-Lena Benner-Berns

Fay, Anja

Lenzer, Carmen

Niggemann, Andrea

Petersen, Nicole vertritt Frau Rabea Krämer-Bender

Dr. Rinn, Karin

Sommer, Sabine

Weppler, Elke vertritt Frau Regina Beimborn

Landrat:

Schuster, Wolfgang

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

Hardt-El Ansari, Kerstin

Hugo, Klaus

Ältestenrat:

Braun, Carsten

Dworschak, Reiner

Fuchs, Hans-Werner

Green, Emely

vertritt Frau Martina Klement

Mulch, Lothar

Schriftführerin:

Peter-Lauff, Anne

Entschuldigt fehlten:

Beimborn, Regina

Benner-Berns, Anna-Lena

Krämer-Bender, Rabea

Ohnacker, Christiane

Dr. Büger, Matthias

Egler, Beatrix

Klement, Martina

Kunz, Cirsten

Ludwig, Jörg

Volkman, Johannes

Zborschil, Tim

Von der Verwaltung waren anwesend:

Hargarter, Till Jasper

Hilk, Anne-Katrin

Menges, Torsten

Manderbach, Tim

Müller, Christian

Koob, Thomas

Chil, Julia

Knetsch, Ann-Katrin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.

Haushaltssatzung des Lahn-Dill-Kreises für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2023 – 2027
(VL-11/2024)

TOP 2.

Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Dr. David Rauber eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 15:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Haushaltssatzung des Lahn-Dill-Kreises für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2023 – 2027
VL-11/2024

Vorsitzender Dr. Rauber leitet zu Tagesordnungspunkt 1 ein und weist auf die Sitzungsunterlagen und die Haushaltsunterlagen hin und übergibt das Wort an Landrat Schuster.

Landrat Schuster berichtet zu Beginn über die Umstellung des SAP-Systems.

Durch diese Umstellung sind die IST Zahlen 2022 nicht darstellbar und nicht mit im Haushaltsplan aufgelistet.

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Produktbereich 01 auf Seite 185-187, Beauftragte für besondere Aufgaben.

Vorsitzender Dr. Rauber stellt fest, dass es keine Anmerkungen des Ausschusses gibt und fährt Produktbereich 5, Soziale Leistungen fort und übergibt das Wort an hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand berichtet zum Teilergebnishaushalt und beginnt auf Seite 356.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zur Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, der Wirtschaftlichen Grundsicherung.

Bei der wirtschaftlichen Grundsicherung gibt es eine Refinanzierung vom Bund für den Bereich des Kapitel 4 SGB XII von 35,6 Mio. Euro.

Seite 364 Hilfen für Pflegebedürftige Menschen:

Die Erlöse aus den Beiträgen unterhaltspflichtiger Kinder haben sich durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz deutlich reduziert.

Der Gesamtbetrag der Erträge aus Transferleistungen bleibt auf einem hohen Niveau. Die hohe Fallzahl sowie die gestiegenen Kosten pro Fall sind im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege bemerkbar.

Frau Petersen möchte wissen ob in den kommenden Jahren mit steigenden Kosten oder steigenden Fallzahlen zu rechnen ist?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, dass in beiden Bereichen, Kosten und Fallzahlen mit einer Steigerung zu rechnen ist.

Landrat Schuster fügt ergänzend hinzu, dass der demographische Wandel eine große Rolle spielt und „die Babyboomer“ gehen nun nach und nach in den Ruhestand.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zu Seite 368, Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Auf Grund der neuen Haushaltsystematik ist die Eingliederungshilfe nach SGB IX (körperliche und geistige Beeinträchtigungen) nun auf Seite 388 dargestellt. Die Eingliederungsleistungen nach SGB VIII (seelische Beeinträchtigungen) sind nun im Produktbereich 06 verortet, fließen im Ergebnis aber dem Produktbereich 05 zu.

Die Jüngsten Menschen bis zum Schulaustritt sind bei den Kreisen und Kreisfreien Städten angesiedelt und die Menschen ab dem Erwachsenenalter oder ab der Berufsausbildung sind beim Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) angesiedelt.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zur Seite 372, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II.

Die Transferaufwendungen steigen hier von 42.215.000 Euro aus 2023 auf 55.732.250 Euro im Jahr 2024. Für das Haushaltsjahr 2024 wird die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) 67,2 % betragen. Die Erträge aus den Transferleistungen sind refinanzierte Bundesanteile, die der Lahn-Dill-Kreis für die Kosten der Unterkunft erhält.

Dem Haushaltsansatz liegen im wesentlichen Kosten des „Kommunalen Finanzierungsanteils“ für das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill zugrunde.

Die Transferaufwendungen bilden die kommunalen Kosten für SGB II Leistungen ab.

Aufwendungen für KdU dar. Der Planansatz für KdU wird gegenüber dem Planjahr 2021 auf 51,0 Mio. Euro erhöht.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zur Seite 374, Hilfen für Asylbewerber.

Die Gemeinschaftsunterkünfte für die geflüchteten Menschen sind auf einer gesonderten Stelle abgebildet, auf der Seite 378 mit 29 Mio. Euro. Aktuell verfügt der Lahn-Dill-Kreis über große Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kalteiche in Haiger, die Bachweide in Wetzlar und in Hüttenberg. Weitere Unterkünfte mit Absprache der Städte und Gemeinden sind in der Planung, die sich hier in den Kosten wiederfinden.

Frau Niggemann hat eine Frage zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die sich laut Darstellung, im Teilhaushalt in etwa halbieren werden?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet Frau Niggemann, dass die Seiten 376 und 378 gemeinsam betrachtet werden müssen.

Frau Niggemann stellt eine Nachfrage, ob in dem Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Securitykosten verbucht sind oder welche weiteren Kosten?

Frau Peter-Lauff antwortet Frau Niggemann wie folgt: Das Produkt 050301 „Hilfen für Asylbewerber“ wurde um das Produkt 050401 „Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge“ zur besseren Transparenz erweitert. Hier finden sich nun unter der lfd. Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ auch die Securitykosten ab dem Haushalts-Jahr 2024. Im Bereich des Produktes 50301 verbleiben unter der lfd. Nr. 13 sonstige Aufwendungen im Asylbereich. Insbesondere wird hier als Teilprodukt der Fachdienst Sozialarbeit verbucht.

Herr Mulch fragt nach der Prognose der Flüchtlingszahlen?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, dass für das erste Quartal 50 Personen pro Woche dem Lahn- Dill-Kreis zugewiesen werden sollten, diese Zahl hat sich halbiert und es sind 25 Personen die in der Woche dem Lahn-Dill-Kreis zugewiesen werden.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zu Seite 381, Schutz vor Gewalt an Frauen. Dieser Haushaltsansatz bildet sich auf Seite 392, Förderung Träger der freien Wohlfahrtspflege ab. Seite 394 und Seite 395 bilden die Kommunalisierten Landesmittel zur Institutioneller Förderung des Schutzes vor Gewalt an Frauen wieder.

Frau Petersen möchte wissen, warum auf Seite 394 sich die Erträge aus Zuweisung und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, sowie Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen im Jahr 2025 reduzieren?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet Frau Petersen, dass für 2025 noch keine Landeszahlen vorliegen und dort erst der Haushalt durch den Landtag beschlossen werden muss. Frau Niggemann fragt, wie viel Geld der Lahn-Dill-Kreis an das Frauenhaus Wetzlar zahlt?

Frau Peter-Lauff antwortet, dass der Lahn-Dill-Kreis im Rahmen einer Vollfinanzierung einen festgelegten Tagessatz zahlt. Die Zuschusshöhe bleibt damit gleich.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zu Seite 396 und Seite 397, Bildung und Teilhabe § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG). Zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe § 6 BKGG gehören unter anderem die Mittagsversorgung in Schulen und Kita, Klassenfahrten und Ausflüge, soziale und kulturelle Teilhabe.

In diesem Bereich ist mit einem steigenden Bedarf zu rechnen.

Er geht weiter zur Seite 402 und Seite 403, weitere Hilfen und Leistungen.

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet unter anderem Zuwendungen an sozialen Institutionen, wie Freizeitmaßnahmen für behinderte Menschen, Kofinanzierung niedrigschwelliger Betreuungsangebote, Gesellschafterzuschuss der GWAB und der Aufgabenerfüllung der DEXT Stellen.

Frau Niggemann möchte wissen, wie sich die Kosten der Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen zusammensetzen?

Frau Peter-Lauff antwortet Frau Niggemann, dass auf Grund der SAP-Umstellung und der Auflösung einer Buchungsstelle, sich die Kosten im Jahr 2024 im Bereich Sach- und Dienstleistungen neu verteilen und zu erhöhten Kosten führen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht zur Seite 305 und Seite 306, Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill.

Das Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill findet sich im Produktbereich der Beruflichen Schulen, die Verbuchung der Kosten erfolgt im Produktbereich 05.

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Produktbereich 06, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand leitet in den Produktbereich ein, die steigenden Fallzahlen spiegeln sich in den Haushaltsansätzen wider.
Steigende Fallzahlen in diesem Bereich sind in allen Landkreisen zu vermerken.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über zu Seite 429, Ambulante Eingliederungshilfen.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen ist auf 5.751.000 Euro zur Eingliederung der jüngsten Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen nach § 35a SGB XIII. Finanziell ist dieses Thema in der Abteilung Soziales und Integration verbucht.

Seite 436 und Seite 437 Erziehungs- und Jugendhilfe für junge Menschen.

Hier ist für das Jahr 2025 eine zukünftige Entwicklung der Förderrichtlinien der Sozialarbeit an Schulen und für Begegnungs- und Familienzentren enthalten.

Ebenfalls in dem Teilprodukt enthalten sind die Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (umA).

Prognostiziert sind hier Kosten für das Jahr 2024 von 7,83 Mio. Euro und für das Jahr 2025 von 7,93 Mio. Euro.

Frau Petersen erkundigt sich, wie die Kostensteigerung auf Seite 432, Kostenersatzleistungen und -erstattungen zustande kommen?

Herr Menges antwortet Frau Petersen, die Kostenersatzleistungen und -erstattungen setzen sich aus Personalkosten für die Vormundschaften der umAs zusammen. Die steigenden Kosten spiegeln die steigenden Zahlen der umAs wider und der Haushaltsansatz wurde entsprechend angepasst.

Herr Berns möchte wissen, wo die vertragliche Anpassung des Entgeltes für Familienhebammen sich widerspiegelt?

Herr Menges entgegnet, diese Anpassung wurde in den Transferaufwendungen subsumiert.

Herr Mulch fragt ob die im Lahn-Dill-Kreis wohnenden umAs alle minderjährig sind oder bereits volljährig?

Herr Menges antwortet Herrn Mulch, dass nicht mehr alle umAs im Lahn-Dill-Kreis minderjährig sind, sondern bereits volljährig.

Mit der Volljährigkeit endet nicht der Hilfebedarf und auch nicht der Hilfeanspruch nach SGB XII.

Herr Mulch findet die Begrifflichkeit umAs nicht angepasst, wenn es sich um keine umAs mehr handelt.

Vorsitzender Dr. Rauber antwortet Herrn Mulch, dass das Jugendhilferecht nicht mit der Volljährigkeit endet, sondern mit 27 Jahren nach SGB VIII.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand verweist ebenfalls auf das SGB VIII, Jugendhilferecht.

Herr Bender hat eine Frage zu den in den Erläuterungen aufgeführten 10.000 Euro „die Einrichtung und Durchführung einer Sprechstunde in der Gemeinde Dietzhölztal“.

Herr Menges antwortet Herrn Bender, dass es in dem Familien- und Beratungszentrum in Dietzhölztal eine Sprechstunde mit einer Familienhebamme für Bürgerinnen und Bürger geben soll.

Frau Sommer hat eine Rückfrage zu den Freizeiteinrichtungen auf der Seite 443.

Wie lange ist Heisterberg geplant als Ankunftszenrum zu nutzen und welche alternative gibt es für die Kinder als Freizeit?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet Frau Sommer, bis Ende des Jahres als Ankunftszenrum genutzt wird. Das gleiche gilt für Tringenstein, was ebenfalls als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden soll.

Frau Sommer fragt nach ob Tringenstein nun auch mit Flüchtlingen belegt sei?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet, dass in den nächsten Wochen Tringenstein ebenfalls belegt wird, der zuständige Fachdienst ist in der Planung.

Herr Menges antwortet Frau Sommer, dass verschiedene Freizeiten für die Kinder und Jugendlichen angeboten werden.

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu dem Produktbereich 07, Gesundheitsdienste.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand leitet in den Produktbereich 07, Gesundheitsdienste Seite 448-477 ein.

Im Haushaltsplan spiegeln sich nach wie vor die Folgen der Pandemie wider.

Insbesondere der Pakt des öffentlichen Gesundheitsdienstes, eine neue Ausrichtung der Abteilung Gesundheit. Hier ist eine gemeinsame Gesundheitsstrategie in Arbeit. Die Schuleingangsuntersuchungen werden auch wieder durchgeführt, da diese pandemiebedingt ausgesetzt wurden.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand geht über auf Seite 448, Gesundheitsdienste und verweist auf die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen, dass bezieht sich auf die vom Landrat Schuster angesprochene Krankenhausumlage

Frau Sommer möchte wissen, wann der Ausschuss mit einer Vorstellung der Gesundheitsstrategie rechnen kann und wie sich die Personalkosten darstellen?

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand antwortet Frau Sommer, dass die Stellen, die in der Pandemie eingerichtet werden mussten, auch weiterführend beschäftigt werden können und auch benötigt werden und diese über den Pakt des Öffentlichen Gesundheitsdienstes refinanzieren werden.

Landrat Schuster hebt noch einmal die Pandemie Situation vor und auch die Aufgabenstellung an den Bereich des Gesundheitsamtes und den Lahn-Dill-Kreis der insgesamt umfangreicher wurden.

Herr Müller geht noch einmal auf die Frage von Frau Sommer ein, die Gesundheitsstrategie kann nun vorgestellt werden.

Frau Niggemann fragt ob bei dem geplanten Budget auch die Pandemie mit aufgearbeitet wird ob dafür Gelder eingeplant wurden.

Landrat Schuster merkt an, dass alle Maßnahmen die während der Pandemie für den Lahn-Dill-Kreis getroffen wurden den Vorgaben des Landes Hessen, des Bundes oder des RKI entsprachen.

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu dem Produktbereich 08, Sportförderung und übergibt das Wort an Landrat Schuster.

Landrat Schuster geht zur Seite 478-483, Förderung des Sports und erläutert die Kosten.

Landrat Schuster verweist auf die Förderung der sportlichen Vielfalt in den Turn- und Sportvereinen durch die kostenlose Bereitstellung der kreiseigenen Sport- und Turnhallen für außerschulische Nutzung.

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu dem Teilfinanzhaushalte, beginnend auf der Seite 670 und übergibt das Wort an hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand erläutert den Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05, Produktbereich 06 und Produktbereich 07 der Seiten 670-677 und berichtet jeweils kurz zu den Geringfügigen Wirtschaftsgütern.

Herr Bender fragt wie die geringfügigen Wirtschaftsgüter abgeschrieben werden oder ob diese direkt gebucht werden?

Herr Koob antwortet Herrn Bender, dass diese Posten auf 5 Jahre abgeschrieben werden.

Vorsitzender Dr. Rauber fügt ergänzend hinzu, dass die Änderungsanträge im kommenden Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss, besprochen werden sollen.

Beschluss:

- 1. Der Sozialausschuss (SoziA) empfiehlt dem Kreistag,**
 - 1.1 gemäß § 97 Abs. 2, § 98 Abs. 1 und Abs. 2, Nr. 3 in Verbindung mit § 101 Abs. 3 HGO und § 52 Abs. 1 HKO den als Anlage (Kap. 5.2) dem Haushaltsplan beigefügten Entwurf des Investitionsprogramms des Lahn-Dill-Kreises für den Planungszeitraum 2023 bis 2027 in der vom Kreisausschuss festgestellten Fassung unter Einschluss der vom SoziA beschlossenen Änderungen und
 - 1.2 gemäß § 98 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO den als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung des Lahn-Dill-Kreises für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 mit beiliegendem Haushaltsplan in der vom Kreisausschuss festgestellten Fassung unter Einschluss der vom SoziA beschlossenen Änderungen

Abstimmungsergebnis:

zu 1.1 (Investitionsprogramm.)
Einstimmig zugestimmt, 5 Enthaltungen

zu 1.2 (Haushaltssatzung.)
Mehrheitlich dafür, 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

Zu TOP 2. Verschiedenes

Vorsitzender Dr. Rauber geht zum Tagesordnungspunkt 3 über und übergibt das Wort an hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand möchte noch einmal auf die Ausstellung des Vielfaltszentrum- Vom Flüchtling zum Nachbarn, im Foyer vor dem Kreistag aufmerksam machen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt zum „Respekt Coach“ aus: Herr Landrat Schuster und er haben bereits im letzten Jahr die entsprechende Bundesebene angeschrieben. Herr

Müßener teilte mit Schreiben vom 08. Februar mit, dass das Bundesprogramm Respekt Coach fortgeführt werden kann.

Vorsitzender Dr. David Rauber schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 17:05 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 07.03.2024

gez.

Dr. David Rauber
Vorsitzender

Anne Peter-Lauff
Schriftführerin